IAATO-RICHTLINIEN ZUR ROBBENBEOBACHTUNG

ALLGEMEINER VERHALTENSKODEX ZUR BEOBACHTUNG VON ROBBEN AN LAND UND AUF DEM EIS

- Verwenden Sie Schiffe, Kleinboote[1] oder sonstige Transportmittel nicht in einer Weise, durch die Wildtiere gestört werden. Umzingeln Sie eine Robbe niemals mit Menschen und Kleinbooten.
- Beachten Sie, dass Sie sich Landeplätzen, Kolonien und einzelnen Tieren langsam nähern und sich von ihnen wegbewegen. Stimmen Sie sich mit anderen in diesem Gebiet ab.
- Beobachten Sie das Verhalten der Tiere auf Anzeichen von Störung.
- Beschränken Sie den Lärm auf ein Minimum und machen Sie keine abrupten Bewegungen.
- Lassen Sie Tieren stets Vortritt.
- Initiieren Sie niemals Interaktionen, berühren Sie niemals Wildtiere oder lassen Sie sich niemals von ihnen berühren.
- Füttern Sie niemals Wildtiere.
- Befolgen Sie stets die entsprechenden Biosicherheitsmaßnahmen für Kleidung, Schuhe und Ausrüstung.

DAS VERHALTEN VON ROBBEN VERSTEHEN, UM STÖRUNGEN ZU VERMEIDEN

Robben, die sich an Land, auf Felsen oder auf dem Eis befinden, reagieren sensibel auf Boote und Menschen. Geräusche, Gerüche und visuelle Reize können eine Reaktion hervorrufen.

Achten Sie darauf, ob das Verhalten einer Robbe Erregung anzeigt, wie z. B.:

- erhöhte Aufmerksamkeit oder Wachsamkeit, Kopfdrehung oder Verlängerung des Halses
- mehrmaliges Kopfheben. Wenn dies geschieht, entfernen Sie sich, da die Robbe durch Ihre Anwesenheit gestresst werden könnte
- Änderung von liegender zu aufrechter Körperhaltung
- Drehen des Körpers, um sich einer wahrgenommenen Bedrohung durch Menschen, Schiffe oder Fahrzeuge zu stellen
- Flucht einzelner Tiere oder Herden vor sich nähernden Booten, Fahrzeugen oder Personen.
- Zeigen von geöffnetem Maul/Gähnen (z. B. Seeleoparden auf dem Eis oder See-Elefanten an Land)
- aggressive Gebärden oder Warnangriffe in Ihre Richtung
- Vergrößern Sie im Zweifelsfall vorsichtig den Abstand

WWW.IAATO.ORG

Die IAATO-Richtlinien zur Robbenbeobachtung bieten einen Überblick über die besten Vorgehensweisen zur sicheren und umweltschonenden Beobachtung von Robben. Sie ergänzen, aber ersetzen nicht die artspezifischen IAATO-Richtlinien.

Ausführlichere Informationen finden Sie im vollständigen Dokument IAATO-Richtlinien zur Robbenbeobachtung.

[1] Für die Zwecke dieses Dokuments werden „Kleinboote“ als Schlauchboote im Zodiac-Stil definiert, z. B. Schlauchboote mit festem oder halbstarrem Rumpf bzw. ähnliche kleine Landungsboote, die für die Küsteninteraktionen verwendet werden.

[2] Allgemeingültige Besucherrichtlinie (General Guidelines for Visitors to the Antarctic), Versammlung der Antarktisvertragsstaaten, Resolution 4 (2021), Anhang 1

EMPFOHLENE ANNÄHERUNGSDISTANZEN

Der Mindestabstand zu Robben an Land oder auf dem Eis beträgt mindestens 5 Meter/15 Fuß.[2]
Die vorgeschriebenen Entfernungen für die Annäherung/Beobachtung sind einzuhalten, sofern die Tiere keine Anzeichen für Störung durch Ihre Anwesenheit zeigen. Beachten Sie, dass Ihre Genehmigung/Zulassung möglicherweise die Einhaltung eines größeren Abstands vorschreibt. Nähere Interaktionen sollten stets von den Tieren initiiert werden.

Tierart und/ oder Entwicklungsstadium	Mindestabstand (m/ft)
Kämpfende See-Elefantenmännchen an Land	25 m/75 ft
Seebären und Seelöwen an Land	15 m/45 ft
Seeleoparden an Land/ auf dem Eis/im Wasser	5-15 m/15-45 ft
Jungtiere, einschließlich Welpen und junge See-Elefanten.	5 m/15 ft

ROBBEN AN LAND BEOBACHTEN UND SICH IHNEN ANNÄHERN

- Während der Hochsaison der Paarungszeit ist es aufgrund der großen Anzahl von Robben und der energischen Verteidigung ihrer Reviere unter Umständen nicht möglich, an Land zu gehen.
  - Die Fahrt mit einem Kleinboot ist eine alternative Möglichkeit, die sowohl Robben als auch die Besucher schützt.
  - Blockieren Sie keine Bereiche, die Wildtiere als Ein- oder Ausgang in das Wasser nutzen.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit und/oder verändern Sie den Kurs, um Kollisionen zu vermeiden.
- Wenn Sie Robben sehen, umzingeln Sie sie nicht und trennen Sie sie nicht voneinander, dies gilt insbesondere für Harems sowie für Mütter und Jungtiere.
  - Jungtiere werden häufig allein gelassen, während die Mutter frisst. Sie wurden nicht verlassen und sollten in Ruhe gelassen werden.
  - Bleiben Sie auf der Seite, wo die Tiere Sie sehen können.
- Lehnen Sie sich nicht über Robben, die an Land liegen, und halten Sie ihr Blickfeld frei.
- Vermeiden Sie es an Stränden, sich zwischen den Robben und dem Meer aufzuhalten. Laufen Sie „oberhalb“ der Robben.
- Gehen Sie an Brutstränden mit einem Partner zusammen spazieren, um das Risiko einer überraschenden Begegnung zu minimieren. Fotografieren Sie abwechselnd, damit eine Person immer aufpassen kann.
- Achten Sie auf Tiere im Tussockgrasland.
- Halten Sie die Ausrüstung so weit wie möglich von wild lebenden Tieren an Land entfernt. Wenn sich Robben nähern, sollten Sie die Ausrüstung vorsichtig bewegen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Verwenden sie keine „Selfie-Sticks“ oder andere Ausrüstung, um näher heranzukommen.
- Stören Sie niemals Wildtiere und belasten Sie Pflanzen nicht, um „bessere“ Fotos machen zu können. Verwenden Sie beim Fotografieren unter keinen Umständen einen Blitz.